

Von der „Osterwoche“.

Der schöne Bazar im Industriehause wurde gestern nachmittag durch den Besuch der Erzherzogs Karl Stephan und seiner Gemahlin Erzherzogin Marie Theresie ausgezeichnet. Die kaiserlichen Hoheiten besichtigten alle Säle mit den verschiedenen Zelten und Verkaufsständen, deren Leiterinnen ihnen vorgestellt wurden, und machten überall größere Einkäufe. Dem Komitee gegenüber, das sich vollzählig zum Empfang eingefunden hatte, äußerte sich das erzherzogliche Paar in der denkbar anerkanntesten Weise über die Veranstaltung.

Das schöne Fest übt auch eine immer gleich rege Anziehungskraft auf das Publikum aus. Die Zelte mit ihren reizenden und preiswerten Gegenständen sowie die gut gewählten und abwechslungsreichen Programme locken die Besucher an. Mehr als alle Worte sprechen hier wohl Zahlen für das glänzende Gelingen des Festes. Es haben die ersten drei Tage der Veranstaltung allein einen Erlös von nahezu 30.000 Kronen gebracht! Jeder der drei wohltätigen Institutionen: dem Hausameldienste, der Dänischen Decke und dem Theraapeutischen Ambulatorium, dürfte sonach eine stattliche Summe zur Fortsetzung ihrer segensreichen Aktionen zufließen.

Von dem Programm der letzten Tage wollen wir folgende Veranstaltungen und Vorträge hervorheben: Die reizende Kinder-Schönheitskonkurrenz am Dienstag, bei welcher den kleinen Prämiierten ein erster, zwei zweite und drei dritte Preise in Gestalt schöner Andenken an die große Zeit überreicht wurden und welche so großen Anklang bei groß und klein fand, daß sie am Freitag nachmittag wiederholt werden wird. Ferner der wunderliche Kinderchor und -reigen, von 70 kostümierten Kindern gesungen und getanzt, Schülern der Gesangmeisterin Frau Helene von Wallner. Am selben Tage sang auch Herr Karl Pfann, und Meister Lehar sprang in seiner gewohnten, herzlichen und lebenswirdigen Weise für das veränderte Lesarorchester ein und brachte zum Entzücken des Publikums einige Klavier-vorträge.

Am Dienstag bestritten Fräulein v. Hertig und das Quartett Liebsböckel das Programm. Sodann gelangten Autogramme unserer Helden und Heerführer zur Versteigerung in der bekannnten lustigen amerikanischen Art der

Vizitation, welche es dem Bietenden ermöglicht, um wenige Kronen in den Besitz eines wertvollen Gegenstandes zu gelangen, und dabei dennoch im ganzen einen stattlichen Erlös einbringt. Diese Auktion wurde auch gestern fortgesetzt, und zwar waren es neben den vorher erwähnten Autogrammen unsrer großen Heerführer auch die Namenszüge mehrerer berühmter Schriftsteller, die hier nicht dem Meist-, sondern dem am ausdauerndsten Bietenden zugeschlagen wurden. Die Vorträge der Klavierkünstlerin Fräulein v. Stiperger und des Violinvirtuosen Milan Ivanovic füllten das schöne Nachmittagsprogramm aus, während am Abend Landesgerichtsrat v. Drawe durch seinen hochinteressanten Lichtbildervortrag über die Verbrechen, die er in Verkleidung durch die Verbrecherkneipen Wiens unternommen, seine Zuhörer fesselte.

Großen bekunniären Erfolg dürfte die heutige Kunstauktion der Veranstaltung bringen. Im Rahmen des Osterbazars gelangen die bisher nicht verlaufenen Gegenstände aus dem Kunst- und Antiquitätenselt zur Vizitation, und zwar wieder auf die hübsche amerikanische Art. Herr Hugo Knepler wird als Ausrufer fungieren. Es werden hier Gegenstände von wirklichem Kunstwert zur Versteigerung kommen, kostbare Antiquitäten, darunter Biedermeiergläser, Altwiener Porzellan, Teller und Tassen mit Stadtansichten, eine Altwiener Biskuitgruppe, modelliert von Grassi, Nameen, Perlentel, Altargeräte, Münzen usw., ferner Gemälde, Zeichnungen, Radierungen und Lithographien alter und moderner Provenienz, darunter schöne und wertvolle Originale von Peter Fendi, Gauer mann, Eibl, Kriehuber, Maler Laska und des Fräuleins Dehne. Die Wiener Kunstfreunde werden sich sicherlich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, für einen geringen Betrag ihre Sammlungen wertvoll zu bereichern.

Nach der Auktion werden Vorträge der Frau Baronin Kleinlein und des Quartetts Liebsböckel den Nachmittag ausfüllen, während am Abend um 7 Uhr der Eisenbahnergesangsverein mehrere Chöre zu Gehör bringen wird. Im Teezelt werden auf allgemeinen Wunsch von nun ab auch reichlichere kalte Platten geboten, damit das Publikum, das seinen Besuch des Osterbazars so gern bis in die späten Abendstunden ausdehnt, hier auch einen entsprechenden Abendimbisß einnehmen kann.

Programm für heute.

Altwiener Gesangquartett Liebsböckel; Auktion von Antiquitäten und Kunstgegenständen; Gesangsverein der Eisenbahner.

Freitag, den 7. April.

Lautenchor von Schülerinnen der Frau Gabriele Kaiser; Reigen von Kindern der Schule Schwarzwald; Tanz der jugendlichen Geschwister Spatenka; Kinder-Schönheitswettbewerb. Ausverkäufe von Spielwaren, Zuckerwaren und Kinderkleidern.

Samstag, den 8. April.

Diverse Produktionen der Pfadfinder. Ausverkäufe in allen Verkaufsständen.